

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim -öffentlicher Teil-

Datum: Mittwoch, den 21. September 2016
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Siefersheim
Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** 22: 50 Uhr

I. Anwesenheit

Ortsbürgermeister

Kröhnert, Karl entschuldigt

Beigeordnete

1. Beigeordnete Kinder, Annerose

Beigeordneter Faust, Karl Hans

Ratsmitglieder

Espenschied, Elfriede

Fischborn, Björn

Franken, Bernward

Hintze, Volker entschuldigt

Hoffmann, Gerhard entschuldigt

Lechthaler, Hans-Günter

Mannsdorfer, Karin

May, Christian entschuldigt

Möbus, Karl Albrecht

Seyberth, Andreas entschuldigt

Seyberth, Reiner

Zimmer, Maik

Zimmermann, Jörg

Zydziun, Elke

VG-Verwaltung

Bürgermeister Rocker

Herr Becker Schriftführer

II. Tagesordnung (geändert)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO

TOP 2 Grabenreinigung

- Auftragsvergabe -
- Beratung und Beschluss -

TOP 3 Regenrückhaltebecken an der Lehmenkaute

Baumpflege und Fällmaßnahmen

Umsetzung des artenschutzrechtlichen Gutachtens

- Auftragsvergabe -
- Beratung und Beschluss -

TOP 4 Friedhofsangelegenheiten

Satzungsänderungen/ Einrichtung eines Rasengrabfeldes

- Beratung und Beschluss -

TOP 5 Dorffest „Wein hören und Kartoffel sehen“

- Sachstandsbericht –

TOP 6 Dorferneuerung und Dorfkonferenz

- Sachstandsbericht –

TOP 7 Bericht über die aktuelle Kassenlage der Ortsgemeinde Siefersheim

TOP 8 Manuelle Arbeiten durch den Bauhof der Verbandsgemeinde

- Sachstandsbericht –

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Die 1. Beigeordnete Kinder eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zum Schriftführer wird Herr Beckervon der Verbandsgemeindeverwaltung bestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende darum, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt „Bericht über die aktuelle Kassenlage der Ortsgemeinde Siefersheim“ zu erweitern. Der Rat ist einstimmig damit einverstanden diesen Tagesordnungspunkt als TOP 7 im öffentlichen Teil zu beraten.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO

Der Verwaltung liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

- Aus dem Zuhörerraum wird angefragt, wie es sich mit den Straßenlöchern verhält, die im Rahmen des Rheinhessentages entstanden sind. Hierzu teilt die Vorsitzende mit, dass diese Löcher verfüllt werden.
- Es wird angefragt, was mit den Ausgleichsleistungen geschieht, die im Rahmen der Errichtung von Windkraftträdern in der Verbandsgemeinde geleistet wurden und allen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde zu Gute kommen sollten. Hierzu erläutert Bürgermeister Rocker, dass per Vertrag vereinbart wurde, innerhalb von 5 Jahren mit den Ausgleichsleistungen (730.000 €) diverse Maßnahmen in der Verbandsgemeinde zu realisieren. Eine der Maßnahmen ist der Erhalt der Trockenmauern in der Ortsgemeinde Siefersheim. Man ist aktuell dabei, die Maßnahmen umzusetzen.
- Für den Parkplatz am Wiesgarten wurden 4 Bäume gespendet, aber kein Hinweis auf die Spender angebracht. Die Vorsitzende teilt mit, dass eine Beschilderung mit den Namen der Spender ursprünglich nicht in Erwägung gezogen wurde, man dies aber nachholen könne.
- In Eckelsheim wurde die Genehmigung zur Errichtung eines privaten Flugplatzes beantragt. Bürgermeister Rocker weist darauf hin, dass der Landesbetrieb für Mobilität hier die zuständige Genehmigungsbehörde ist und jedermann Bedenken gegen die Einrichtung dieses Flugplatzes vorbringen könne.
- Bezüglich der Zwangsversteigerung des in der Gemarkung Siefersheim gelegenen Grundstückes „Neubrech“ wurde angeregt, künftig bei Versteigerungen von Grundstücken, die als Ausgleichsflächen in Frage kommen, die Ortsgemeinde zu informieren.

TOP 2 Grabenreinigung

- Auftragsvergabe -
- Beratung und Beschluss -

In der Ortsgemeinde Siefersheim sollen Gräben ausgeputzt werden um die ursprüngliche Sohle wieder herzustellen und die damit verbundene Wasserführung zu gewährleisten. Da aufgrund von Regenergeignissen die Gräben mit Sediment von den landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wegen im Laufe der Zeit immer mehr verlanden, müssen diese von Zeit zu Zeit ausgeputzt werden. In der Gemarkung Siefersheim sollen insgesamt 3 Gräben mit einer Gesamtlänge von ca. 810 lfm gesäubert bzw. ausgeputzt werden.

Im Rahmen einer Preisanfrage durch die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, wurden von 4 Firmen Preise angefordert, 4 Angebote wurden abgegeben. Die Bruttoendsummen der geprüften Angebote liegen zwischen 7,30 € und 10,00 € je lfm inkl. Entsorgung bei unbelastetem Material.

Für den Entsorgungsnachweis ist weiterhin noch ein Bodengutachten durch die Ortsgemeinde Siefersheim in Auftrag zu geben, die Kosten für ein solches würden sich in etwa auf ca. 450 € belaufen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag dem kostengünstigsten Anbieter, Fa. Santschanin aus Wöllstein zum Angebotspreis von 7.036,10 € zu erteilen und ein geeignetes Ingenieurbüro mit der Bodenuntersuchung zu beauftragen.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig.

TOP 3 Regenrückhaltebecken an der Lehmenkaute Baumpflege und Fällmaßnahmen Umsetzung des artenschutzrechtlichen Gutachtens

- Auftragsvergabe -
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Da im Wäldchen am Regenrückhaltebecken oberhalb des Weingutes Sommer mehrere Bäume einen schlechten vitalen Gesamtzustand aufweisen, bedarf es hier eines Eingriffes in Natur und Landschaft zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Um die weitere Vorgehensweise zu besprechen, fanden inzwischen mehrere Ortstermine mit Vertretern der Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde, der unteren Naturschutzbehörde sowie dem Ingenieurbüro FunkyGardens für Baumpflege statt. Bei der Begehung des Rückhaltebeckens wurde eine Vielzahl von Höhlungen im gesamten vorhandenen Baumbestand vorgefunden, welche potentielle Habitate für geschützte Arten sein können. Aufgrund dessen und des hohen Bestandes an Vögeln verlangt die untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Alzey-Worms eine artenschutzrechtliche Bewertung für das Waldstück.

Im Rahmen einer Preisanfrage wurde von dem Ingenieurbüro Gutschker – Dongus ein Angebot für die erforderlichen Leistungen eingeholt. Nach Prüfung und Wertung des Angebotspreises sind die abgegebenen Preise marktüblich, die vorläufige Angebotssumme schließt mit 1.921,50 € ab.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an das Ingenieurbüro Gutschker – Dongus zum Angebotspreis von 1.921,50 € zu erteilen.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 4 Friedhofsangelegenheiten Satzungsänderungen/ Einrichtung eines Rasengrabfeldes - Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Das Grabfeld Teil II Abt. A wird als Rasengrabfeld mit besonderen Gestaltungsvorschriften ausgewiesen. Die Friedhofsatzung der Gemeinde Siefersheim ist deshalb in § 20 „Gestaltung der Grabmale in Grabfeldern mit besonderen Gestaltungsvorschriften“ um einen Absatz 3 zu ergänzen. Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

Der neue Absatz 3 erhält folgenden Wortlaut:

Das Grabfeld Teil II Abt. A wird als Rasengrabfeld ausgewiesen.

Rasengräber sind Wahlgräber als Einzel- oder Doppelgräber (für normale und tiefe Bestattungen) und Urnengräber.

Auf dem Rasengrabfeld sind nicht gestattet:

Anpflanzungen jeglicher Art

das Einfassen der Grabstätte

das Belegen der Grabstätte mit Materialien jeglicher Art (Kies u.a.)

das Aufstellen von Blumenvasen, -schalen, Grablichtern und anderen Gegenständen.

Als Grabmale sind nur Platten aus Natur- oder Sandstein mit einer Größe von 40 cm x 30 cm mit einer Mindeststärke von 8 cm zugelassen. Die Schrift muss vertieft sein, die Platten sind ebenerdig zu verlegen. Als Beschriftung sind der Familienname, ein Vorname sowie das Geburts- und Sterbedatum zugelassen.

Bei der Bestattung niedergelegte Kränze, Gebinde usw. sind durch die Nutzungsberechtigten innerhalb von drei Monaten nach der Bestattung zu entfernen. Nach dem Ablauf der Frist auf der Grabstätte befindliche Gegenstände können durch die Friedhofsverwaltung entfernt werden. Ein Kostenersatz für die entfernten Gegenstände findet nicht statt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat ergänzt- alle Vornamen, Familien- und Geburtsnamen

Der Gemeinderat beschließt die Änderung/ Ergänzung der Friedhofsatzung wie zuvor dargestellt.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig

Anschließend erläutert die Vorsitzende anhand der vorliegenden Planskizze die vorgesehene Einrichtung des Rasengrabfeldes und den Ablauf der Maßnahme. Die baulichen Maßnahmen sind für Oktober vorgesehen. Die Errichtung der geplanten Gedenkstätte wird in Eigenleistung umgesetzt.

Der Rat nimmt davon Kenntnis.

TOP 5 Dorffest „Wein hören und Kartoffel sehen“
- Sachstandsbericht –

Die Vorsitzende berichtet vom großen Erfolg der im Rahmen der 200-Jahrfeier von Rheinhessen durchgeführten Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt den beiden Arbeitsgruppen, sowie Elke Zydziun, die sich seit Beginn der Planung dieser Großveranstaltungen vorbildlich ehrenamtlich für die Ortsgemeinde Siefersheim eingebracht haben. Zudem haben viele interessierte Bürger mit dazu beigetragen, dass die Pläne der Gemeinde so hervorragend umgesetzt werden konnten.

Die vorläufige Abrechnung, zusammengestellt von Günther Ebling und Hans-Günther Lechthaler, weist einen Überschuß von 494,94 € aus.

Da die reguläre Prüfung der Jahresrechnung 2016 wohl noch etwas auf sich warten lässt, wurde vorgeschlagen, den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Überprüfung der Abrechnung zu beauftragen.

Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

Das Projektbüro „200 Jahre Rheinhessen“ regt in einer Meinungsumfrage zu den Veranstaltungen 2016 an, auch für 2017 eine Veranstaltung im Rahmen des Konzeptes „Rheinhessen Tag für Tag“ zu melden. Dazu soll keine neue Veranstaltung geplant werden. Eine bereits geplante Veranstaltung wie z.B. Wanderung, Weinfest etc. soll in den Kalender 2017 aufgenommen werden. Entsprechende Rücksprachen mit den Veranstaltern werden gehalten.

TOP 6 Dorferneuerung und Dorfkonferenz
- Sachstandsbericht –

Die Dorfkonferenz am 31.08.2016 war sehr gut besucht. Für die einzelnen Arbeitsgruppen im Rahmen der Dorferneuerung wurden erste Sitzungstermine festgelegt.

Obwohl eine gute Stimmung herrschte, gab es neben vielen Vorschlägen auch kritische Anmerkungen. Erfreulicherweise wurde noch am selben Abend die sog. „Siefersheimer Einsatz Truppe“ (SET) ins Leben gerufen. Sie soll für kleinere Verschönerungs- oder Ausbesserungsarbeiten innerhalb der Ortsgemeinde eingesetzt werden und freut sich über jede Verstärkung. Die Koordination zwischen der Ortsgemeinde und der SET übernimmt Frau Elke Zydziun.

TOP 7 Bericht über die aktuelle Kassenlage der Ortsgemeinde Siefersheim

Im Rahmen der Dorferneuerung stehen zahlreiche Maßnahmen an. Da keine aktuellen Bilanzen vorliegen, hat die Ortsgemeinde keinen Überblick über ihre finanzielle Situation. Die vorliegenden Zahlen sind nicht nachvollziehbar und wenig aussagekräftig. Dadurch sehen sich die Mitglieder des Gemeinderates außerstande, ihre Verantwortung gegenüber den Bürgern der Gemeinde Siefersheim wahrzunehmen und verabschieden einstimmig eine von Ratsmitglied Lechthaler verfasste Resolution mit folgendem Wortlaut:

*An
VG Verwaltung Wöllstein
Herrn Bürgermeister Rocker
Mitglieder des Verbandsgemeinderates Wöllstein
über die Fraktionsvorsitzenden der vertretenen Parteien*

*Sehr geehrter Herr Rocker,
sehr geehrte Damen und Herren.*

Die Ortsgemeinde Siefersheim ist eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde mit überaus interessierten und gestaltungsfreudigen Bürgern und einem ehrenamtlich sehr engagierten Gemeinderat.

Wir wurden kürzlich als Investitions- und Maßnahmenswerpunkt der Dorferneuerung anerkannt und sind mit unserer positiven Außendarstellung über die Grenzen unserer Region bekannt.

Überdurchschnittlich viele Bürger haben die Dorfkonferenz begleitet, Kritik und Lob vorgetragen und rege Themen für die künftige Dorfentwicklung vorgetragen.

Was uns Sorgen größerer Art bereitet, ist die Zusammenarbeit von uns als Rat- über unsere örtliche Verwaltungsspitze - mit der VG-Verwaltung und einzelnen Abteilungen.

Insbesondere fehlen uns seit Jahren, trotz mehrfacher Bitten und Anforderungen über unseren Orts-Bürgermeister, geeignete, verwertbare Informationen über unsere finanzielle und wirtschaftliche Lage. Zur Erinnerung:

Wir mussten und haben dies mit Protesten und Unverständnis begleitet, im letzten Jahr 2015, wenige Tage vor Weihnachten, den Haushaltplan 2015) durchwinken um die vorgeschriebene Fristen und Formalitäten einzuhalten.

Wir hatten weder ausreichend Zeit noch die nötigen Hintergrundinformationen zu diesem, nicht nur für Laien, komplexen Zahlenwerk.

Die Tatsache, dass das Jahr eh' vorbei war, rechtfertigt den Vorgang nicht. Nur mit großem Disput konnten wir verhindern, in gleicher Weise einen Haushalt 2016 verabschieden zu müssen.

Uns wurde vom zuständigen Mitarbeiter der Finanzabteilung versprochen, diesen unmittelbar im neuen Jahr („wir sollten die Ersten sein“) anzugehen, damit der Haushalt 2016 zügig aufgestellt werden kann.

Es trifft zu, dass wir bei der Haushaltsaufstellung entscheidend mitgestalten und nicht nur die von der Finanzabteilung vorgelegten Zahlen diskussionslos akzeptieren wollen.

Wir wünschen uns, dass in diesem Bereich konstruktive Kritik in der Sache als solche anerkannt und respektiert wird und nicht als Konsequenzen „Hintenanstellen“ zur Folge hat.

Diese Vermutung liegt nahe, weil wir trotz Beratungen im März und den folgenden Monaten bis heute keinen Haushaltplan 2016 vorliegen haben. Noch nicht mal ein Entwurf ist gefertigt, obwohl Anregungen und Aufstellungen durch Bgm. Kröhnert bereits im Frühjahr vorgelegt, wohl aber verlegt wurden. Vorberatungen im Ausschuss sind erneut vertagt worden das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Große Sorgen bereitet uns ebenso die Aufstellung, Prüfung und Feststellung der zurückliegenden Jahresabschlüsse. Bisher liegt lediglich der geprüfte Jahresabschluss 2009 vor. Für 2010-2015 stehen Jahresabschlüsse und Rechnungsprüfungen weiterhin aus. Es ist wohl abzusehen, dass im laufenden Jahr das prognostizierte Nachholen nicht eintreten wird.

Der OG-Rat Siefersheim ist der Meinung, dass dieser Rückstand für alle Gremien der VG nicht weiterhin akzeptabel ist und bittet den Bürgermeister der VG und den VG-Rat eindringlich wirksame Maßnahmen zur Abhilfe zu veranlassen.

Wir halten die Aufstellung von Haushalten ohne das Vorliegen von Jahresabschlusszahlen für äußerst problematisch und u.U. rechtlich bedenklich.

Ferner bitten wir um Prüfung mit schriftlichem Ergebnis, inwieweit hieraus negative Konsequenzen für unsere anstehenden Projekte der Dorferneuerung und deren Finanzierung befürchtet werden müssen.

Mit Blick auf die Schwierigkeiten einen zeitnahen, aussagefähigen, verbindlichen Status zu erstellen sowie zeitnah einen Haushaltsplan und Jahresabschlüsse aufzustellen, erscheint aus unserer Sicht die Rechnungslegung der Ortsgemeinde derzeit nicht ordnungsgemäß.

Auch die Abrechnungsmodalitäten der Arbeiten des Bauhofs - einer unserer größeren Ausgabenposten - trifft nicht unsere Zustimmung. Es ist nicht zumutbar und auch nicht hinzunehmen, dass dies teilweise bis zu eineinhalb Jahre später erfolgt. Eine Nachprüfbarkeit der Arbeiten und des Aufwands zeitnah ist nicht mehr gegeben.

Wir haben auch des Öfteren über Bürgermeister Kröhnert ohne Erfolg moniert, dass uns bei Auftragsvergaben nicht die kompletten Ausschreibungsergebnisse vorgelegt werden.

Bei allem Verständnis für die durch Ausfallzeiten, Urlaub, Kündigungen usw. entstandene, schwierige personelle Situation in der VG Verwaltung, muss eine Ortsgemeinde darauf vertrauen dürfen, dass ihre finanziellen Dinge zeitnah und aktuell abruf- und auswertbar erledigt werden.

Abschließend wollen wir feststellen:

Diese öffentliche Erklärung des OG Siefersheim soll mit konstruktiver Kritik ausschließlich einer Verbesserung der Zusammenarbeit der Gremien dienen. Sie resultiert in Form und Darbringung allein aus der Enttäuschung und Unzufriedenheit heraus, dass die bisherigen Bemühungen in anderer Art und Weise erfolglos blieben.

Bürgermeister Rocker weist darauf hin, dass konkrete Aussagen zur finanziellen Situation der Gemeinde aufgrund fehlender Jahresrechnungen nicht möglich sind und verweist darauf, dass die Situation in anderen Verbandsgemeinden auch nicht besser sei. Man habe den mit der Einführung der Doppik verbundenen Aufwand komplett unterschätzt und sei deshalb so in Verzug geraten.

Er möchte dem Verbandsgemeinderat vorschlagen, die Erstellung der Jahresrechnungen auszulagern. Bezüglich des fehlenden Haushaltsplanes 2016 sagt Herr Rocker für die nächste Sitzung die Teilnahme des zuständigen Sachbearbeiters zu.

TOP 8 Manuelle Arbeiten durch den Bauhof der Verbandsgemeinde - Sachstandsbericht –

Den Ratsmitgliedern wurde eine detaillierte Aufstellung der im Jahre 2015 erbrachten Stunden vorgelegt. Darin enthalten waren auch die Stundenzettel der einzelnen Arbeiter.

Bürgermeister Rocker erläutert die vorliegenden Zahlen und betont, dass nichts in Rechnung gestellt wurde, was nicht auch geleistet wurde.

Um künftig die Kosten für diese Arbeiten zu senken, sei es sinnvoll, einen Plan aufzustellen, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen und wie oft dies geschehen soll.

Weiterhin kann durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten der SET mit Einsparungen gerechnet werden.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- Der angeschaffte Defibrillator ist bereits geliefert. Es muss nun noch geprüft werden, wie er am Feuerwehrgerätehaus diebstahlsicher angebracht werden kann. An den Anschaffungskosten beteiligten sich die Landfrauen mit einer Spende von 300 € und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Spende von 250 €.
- Die Vorsitzende unterrichtet den Gemeinderat, dass es trotz mehrerer Nachfragen bisher nicht gelungen sei, ein großes Fahrgeschäft (z.B. Autoskooter) für die Kerb zu verpflichten.
- Die nächste Sitzung des Umlegungsausschusses „Wehrbörder“ findet am 05.10.2016 statt.
- Der Malteser-Hilfsdienst fragt an, ob es möglich sein, einen zweiten Kleidercontainer aufzustellen. Der Rat war mehrheitlich der Auffassung, dass dies nicht notwendig sei.
- Für die Blindensammlung werden noch Sammler gesucht. Wer als Sammler fungieren will, kann sich bei der Ortsgemeinde melden.
- Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Bernd Brubacher für das Mähen des Grabens am Radweg.
- Ratsmitglied Möbus erkundigt sich bei Bürgermeister Rocker, ob es für die Überwachung des ruhenden Verkehrs Anweisungen gibt, welche Straßen zu kontrollieren seien. Man habe den Eindruck, dass hier willkürlich Strafzettel verteilt werden. Hierzu erklärt Bürgermeister Rocker, dass die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Ermessen des jeweiligen Mitarbeiters liegt.
-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.30 Uhr.

Unterschriften:

Annerose Kinder (Vorsitzende)

Becker (Schriftführer)